

## Tipps der Lernberatung für erfolgreiches Homeschooling

### 1. Ordne deinen Arbeitsplatz und deine Materialien.

Bilde Stapel nach Fächern und / oder nach Dringlichkeit der Aufgaben.

Du kannst diese auch mit Post-Its beschriften oder die Stapel in Schuber oder Boxen sortieren, um den Überblick zu bewahren.

Räume nach dem Arbeiten deinen Arbeitsplatz auf, damit du am nächsten Tag einen aufgeräumten Arbeitsplatz wiederfindest.



### 2. Teile deine Zeit ein, indem du dir selbst einen Stundenplan erstellst.

Es eignet sich, die Aufgaben eines Faches auf mehrere Tage zu verteilen und somit jeden Tag an mehreren Fächern zu arbeiten, wie in der Schule auch.

Schreibe dir konkret auf, welche Aufgaben du für welches Fach wann bewältigen

willst. Dafür kannst du deinen Schulplaner nutzen oder eine To-do-Liste. Für deine Eintragungen kannst du den Fächern auch unterschiedliche Farben zuordnen, um deinen Plan übersichtlich zu gestalten.

Behalte dabei die ganze Woche im Blick und arbeite dich von Tag zu Tag voran. Zeiten, die fest gesetzt sind, wie z.B. Unterricht bei Blizz oder Abgabefristen, solltest du zuerst eintragen.



### 3. Lege Arbeitsphasen fest. Wann kannst du am besten arbeiten? Die meisten Menschen können am Morgen besonders gut denken, z.B. neuen Stoff erlernen, und am Nachmittag eher Aufgaben bewältigen, die einer Routine entsprechen, z.B. Vokabeln wiederholen. Auch aus „normalen Schulzeiten“ sind wir das produktive Arbeiten am Morgen gewohnt. Deinen persönlichen Unterrichtsbeginn kannst du selbst wählen.

### 4. Beginne mit Aufgaben, die du besonders gut bewältigen kannst, um mit einem kleinen Erfolg zu starten und nicht sofort wieder aufzugeben. Schiebe schwere Aufgaben aber auch nicht zu weit heraus.

### 5. Hake Aufgaben, die du geschafft hast, in deinem Stundenplan oder in deiner To-do-Liste ab.

Dieses Vorgehen zeigt dir, was du bereits geschafft hast! Ebenso weißt du aber auch, welche Aufgaben noch zu erledigen sind.

### 6. Plane alle 45 Minuten eine kleine Pause (5 Minuten) ein.

Alle 90 Minuten sollte die Pause länger sein. Belohne dich mit etwas Schönerem. Trenne den Raum für die Pausen von dem Raum, in dem du arbeitest. Bewegung und frische Luft tun in Pausen besonders gut! Falls notwendig kann dir ein Timer mit akustischem Signal helfen, diese Zeiten einzuhalten.

### 7. Lege in Arbeitsphasen das Handy in einen anderen Raum.

Wenn es neben dir liegt, schaust du eventuell häufiger darauf. Das bedeutet natürlich, dass du deine Aufgaben nicht über dein Handy abrufen kannst, sondern auf anderem Wege. Ebenso brauchst du andere Hilfsmittel. Es eignet sich also, Wochenpläne sowie Arbeitsblätter auszudrucken und ein Wörterbuch oder einen Taschenrechner zu nutzen.

### 8. Scheue dich bei Problemen nicht, deinen Lehrer oder deine Lehrerin zu kontaktieren.

Sie helfen dir gerne weiter!

### 9. Mache dir deine Motivation bewusst. Wieso ist es wichtig, dass du diese Aufgaben erarbeitest?

Machst du die Aufgaben für deinen Lehrer, für deine Eltern oder / und für dich? Hab' dein Ziel und deine Motivation vor Augen. Wenn du einen Gegenstand hast, der dich daran erinnert, solltest du diesen auf deinen Schreibtisch stellen.



„Jeder Jeck ist anders!“ - Dies gilt auch für das Lernen! Nutze diese Phase des häuslichen Lernens, um für dich herauszufinden, welche Strukturen, Zeiten und Abläufe dir helfen, um erfolgreich zu lernen und zu arbeiten. Dabei können diese Tipps dir hoffentlich helfen.